

**Statement Dr. Jürgen Großmann  
Enthüllung des „Merkur“  
anlässlich der Einweihung des neuen Gebäudes von RWE Supply & Trading  
21. April, Essen**

*(es gilt das gesprochene Wort)*

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiniger  
sehr geehrter Herr Gessner  
liebe Peter's, lieber Stefan  
liebe Gäste,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**der Energiehandel hat offensichtlich eine große Fangemeinde.**

**Schön, dass Sie heute alle hier sind und mit uns den Neubau der RWE Supply & Trading  
seiner Bestimmung übergeben.**

**Grund zum Feiern gibt es genug.**

**Denn:**

**Wer baut, der bleibt!**

**Mit diesem Neubau bekennt sich RWE einmal mehr zum Ruhrgebiet und zu Essen. Wir sind gerne hier!**

**Wenn das kein Anlass zur Freude ist. Auf Seiten von RWE sowieso.**

**Wir arbeiten mit Freude in und mit dieser Stadt und hoffen natürlich, dass die Stadt Essen und der Herr  
Oberbürgermeister das ähnlich sieht.**

**Ganz besonders freuen können sich die Kolleginnen und Kollegen der Supply & Trading. Ihre bisherigen  
Büros und der alte Trading Floor platzten aus allen Nähten. Kein Wunder: Was vor zehn Jahren klein  
begann, ist heute der erfolgreichste Energiehandel Europas und ein wichtiges Standbein des RWE-  
Konzerns.**

**Daher komme ich auch nicht mit leeren Händen. Ich habe noch jemanden mitgebracht. Er wartet schon seit einigen Wochen darauf, wieder das Tageslicht zu erblicken. An Licht und Schatten ist er gewöhnt. Und er hält eine ganze Menge aus, der Bursche. Haben Sie schon eine Ahnung, wer das sein könnte, an diesem Platz der Händler?**

**Es ist einer spontanen Idee zu verdanken, dass der lange Kerl genau hier seinen Standort gefunden hat.**

**Im Rahmen meiner „Antrittsbesuche“ im RWE-Konzern war ich schon einmal hier, gemeinsam mit „Mr. Großhandelsmarkt“ Peter Terium und „Mr. Gas“ Stefan Judisch. Es war der 9. November 2007. Ein grauer, trister Tag. Wo Sie jetzt stehen, liebe Gäste, war damals ein großes Loch und etwas Beton. Aber ich wusste: Das wird nicht lange so bleiben. Hier tut sich was, hier bewegt sich was, hier sind „Macher“ am Werk.**

**Wie diese „Macher“ so ticken, das habe ich schnell gelernt. Einer ihrer Leitsprüche lautet: „A trader’s word is a trader’s bond“. Was so viel heißt wie: Was ich sage, das halte ich auch. Ein Versprechen war: Wir halten den Zeitplan ein und wir bleiben im Budget. Das gefiel mir! Zumal sie recht behielten.**

**Dieses Worthalten gilt natürlich auch umgekehrt. Und so nahmen mich Peter Terium und Stefan Judisch an diesem grauen Novembertag sehr ernst, als ich voller Begeisterung mein privates Engagement für den Neubau anbot. „Vielleicht könnte ich ja einen Baum stiften“, sagte ich. „Nein, die Bäume sind bereits alle vergeben“, „aber ein interessantes Kunstobjekt - ja, so ein Kunstobjekt, das fehlt uns noch. Wir hätten auch schon einen geeigneten Platz dafür.“**

**Jetzt haben wir den 21. April 2009, und wir stehen versammelt um eben dieses Objekt.**

**Sie sehen: Auch ich habe mein Wort gehalten, und ich bin froh darüber.**

**Bevor ich nun die „Hülle fallen lasse“, möchte ich Sie noch kurz auf eine kleine Zeitreise einladen , die uns dem Geheimnis um diesen langen Kerl näherbringt .**

**In eine Zeit, die so weit zurück liegt, dass noch niemand ans RWE dachte. Wir halten an im Jahr 495 vor Christus. Damals gab es um ihn, der sich unter diesem Tuch verbirgt, einen regelrechten Kult: Man errichtete für ihn im antiken Rom extra einen Tempel am Circus Maximus. Und man stellte unter seine Schirmherrschaft auch die Zunft der Kaufleute und Händler.**

**Seitdem sind fast 2500 Jahre vergangen. Händler gibt es immer noch. Zu den besten ihrer Zunft zählen die Kolleginnen und Kollegen hier an der Altenessener Straße.**

**Liebe Gäste, 1999 nach Christus hat RWE als einer der ersten europäischen Energieversorger ein Energiehandelsgeschäft aufgebaut. Damals nannte sich das „RWE Energy Trading Limited“. Eine Handvoll Leute arbeitete damals mit. Heute, ziemlich genau 10 Jahre später, sind fast 800 Menschen hier beschäftigt. Ihnen übergebe ich jetzt sehr gerne einen Boten aus den Gründertagen der Handelszunft.**

**[Tuch fällt] – Statue ist zu sehen. / Applaus.**

**Wer hat ihn erkannt? Wo sind die Althistoriker? Es ist Merkur, der römische Gott der Händler... ach ja, bevor ich es vergesse: Merkur ist nicht nur der Gott der Händler. Er ist auch der Gott der Diebe. Das allerdings ist ein Erbe, das sicherlich keiner von uns annehmen möchte. In einem derart offenen, hellen und transparenten Gebäude hätte ein Dieb auch gar keine Chance, sich zu verstecken und sein Unwesen zu treiben. Denn: Fairer Handel ist und bleibt das oberste Prinzip dieses Hauses.**

**Sicher auch ein Thema für Martin Czakainski vom Verlag „Energiewirtschaftliche Tagesfragen“, der uns nun durch eine kleine Podiumsdiskussion führen wird. ....Herr Czakainski, Sie haben das Wort ....**

**[übergibt Mikrofon]**